

# Sieben Tore von Reto Castellazzi

-zs- Zum erwarteten Schützenfest kam es auch beim zweiten Kräftemessen zwischen dem Aufstiegsanwärter Chur und dem Abstiegs kandidaten Bellinzona, das über weite Strecken im Einbahnverkehr abgewickelt wurde und schliesslich mit einem 14:2 (3:0, 5:0, 6:2)-Erfolg des Favoriten endete, obwohl dieser bei weitem nicht alle sich bietenden Torchancen ausnützte.

KEB Obere Au. — 650 Zuschauer. — SR: Krall und Hugentobler.

Chur: Gisler; Caluori, U. Castellazzi; Hertner, Ettisberger; Keller, Mazzoleni; R. Castellazzi, Koch, Weingart; Hartmann, Schneller, Moham; Mettier, Theus, Laczko.

Bellinzona: Pagani; Züst, Bondi; Canta, Soldini; Bernasconi, Alberti, Andrezzi; Paris, Grasso, Castelli; Cippa, Butti, Dürrenmatt; Barudoni.

Tore: 9. Weingart (Caluori) 1:0, 10. Laczko (Schneller) 2:0, 17. Theus 3:0, 25. Moham (Schneller) 4:0, 27. Keller (Mettier) 5:0, 28. Weingart (R. Castellazzi) 6:0, 31. R. Castellazzi 7:0, 31. R. Castellazzi (Weingart) 8:0, 41. R. Castellazzi (Weingart) 9:0, 43. R. Castellazzi (Koch) 10:0, 48. Mettier (Theus) 11:0, 52. R. Castellazzi (Weingart) 12:0, 52. R. Castellazzi (Koch) 13:0, 55. Butti 13:1, 56. R. Castellazzi (Weingart) 14:1, 56. Grasso (Castelli) 14:2.

Strafen: Chur zweimal 2 Minuten, Bellinzona sechsmal 2 Minuten.

Bemerkungen: Zeitweise leichter Regen.

Die Churer konnten in diesem letzten Spiel vor der Weihnachtspause praktisch nach Belieben schalten und walten, denn der Neuling aus dem Tessin hatte, ausser viel gutem Willen und einer gehörigen Portion Kampfsgeist, nicht viel zu bieten und sah sich von Anfang an in erster Linie mit Abwehr-

aufgaben beschäftigt, wobei die mangelnde Spielübersicht der Tessiner (derzeit vier Abwehrspieler auf der Verletztenliste haben) deutlich zum Ausdruck kam. Wäre nicht Torhüter Pagani (an diesem Abend meistbeschäftigter Mann auf dem Eis) der beste Spieler seines Teams gewesen, das Debakel des Aufsteigers hätte ein noch grösseres Ausmass angenommen.

Es hätten noch einige Tore mehr sein können...

Neun Treffer zum abermaligen Kanter-sieg (bereits die erste Begegnung endete mit einem 14:1-Erfolg der Bündner) gegen den vermutlichen Absteiger steuerte allein die erste Angriffsformation der Churer bei, in der Reto Castellazzi in der letzten halben Stunde nicht weniger als sieben Tore erzielte und dabei zweimal innerhalb einer Minute eine Trefferdoublette realisierte. Hätte nicht das Uebermachtspiel zu den allergrössten Schwächen der Churer gehört (sogar der Umstand, dass zwei Tessiner während vollen zwei Minuten die Strafbank drückten, blieb ohne Folgen), dann wäre der Neuling wohl kaum unter zwanzig Treffern davongekommen. Auch die zwei Gegentreffer wären durchaus vermeidbar gewesen; man mochte sie aber den Tessinern, die sich trotz der Kanterniederlage über die beiden Tore richtig freuen konnten, als Lohn für ihren Kampfsgeist wohl gönnen.

## Diesmal erzielte Bellinzona 1 Tor mehr

(pvc. - In einer fairen, wenig kampfbetonten Partie kam Leader Chur gegen den Tabellenletzten Bellinzona zu einem komfortablen Sieg. Bellinzona war für die Churer kein Prüfstein, die Tessiner waren ihrem Gegner in allen Belangen um eine Klasse unterlegen.

KEB Obere Au, Chur. — 650 Zuschauer.

Chur: Gisler; Caluori, U. Castellazzi; Hertner, Ettisberger; Keller, Mazzoleni; R. Castellazzi, Koch, Weingart; Hartmann, Schneller, Moham; Mettier, Theus, Laczko.

Bellinzona: Pagani; Züst, Bondi; Canta, Soldini; Bernasconi, Alberti, Andrezzi; Paris, Grasso, Castelli; Cippa, Butti, Dürrenmatt; Bandoni.

Tore: 9. Weingart (Caluori) 1:0, 10. Laczko (Schneller/Mettier) 2:0, 17. Theus 3:0, 25. Moham (Schneller) 4:0, 27. Keller (Mettier) 5:0, 28. Weingart (U. Castellazzi/Koch) 6:0, 21. R. Castellazzi 7:0, 31. R. Castellazzi (Weingart) 8:0, 41. R. Castellazzi (Weingart/Koch) 9:0, 43. R. Castellazzi (Koch) 10:0, 47. Mettier (Theus) 11:0, 52. R.

Castellazzi (Weingart) 12:0, 52. R. Castellazzi (Koch/Weingart) 13:0, 55. Butti 13:1, 56. R. Castellazzi (Weingart) 14:1, 56. Grasso (Castelli) 14:2.

Es dauerte neun Minuten, ehe Weingart den Torreigen für die Churer eröffneten. Die Churer hatten die Tessiner von Beginn weg im Griff, doch Tore stellten sich vorerst keine ein, Pagani rettete des öfters für die Gäste. Eine Minute nach Weingart erhöhte Laczko mit einer schönen Kombination von Schneller und Mettier auf 2:0, ehe Theus mit einem Schuss von der blauen Linie Pagani zum dritten Mal bezwang.

### Fünf Treffer im Mitteldrittel

Gegen die deutlich langsameren Tessiner konnten die Churer praktisch nach

### 1. Liga, Gruppe I

Wallisellen — Ascona 9:2  
Wetzikon — St. Moritz 4:6  
Chur — Bellinzona 14:2  
Grasshoppers — Grüşch 7:2  
Küsnacht — Illnau/Effretikon 4:1

1. Chur	12	11	0	1	92:29	22
2. Wetzikon	11	9	0	2	68:29	18
3. Küsnacht	11	7	1	3	47:39	15
4. GC	11	7	0	4	76:33	14
5. Ascona	10	5	0	5	50:46	10
6. Wallisellen	11	4	2	5	50:56	10
7. Grüşch	12	4	2	6	45:51	10
8. Illnau/Ef.	11	3	0	8	30:56	6
9. St. Moritz	10	2	1	7	31:67	5
10. Bellinzona	0	0	0	0	24:106	0

Belieben schalten und walten. Auch zu viert hielten sie die Gäste im eigenen Verteidigungsdrittel fest. Inner 6 Minuten zogen die Churer vom 3:0 auf 8:0 davon, wobei R. Castellazzi die beiden letzten Tore dieses Drittels innerhalb von 9 Sekunden erzielte.

### Nach dem 13:0 erster Treffer für Bellinzona

Die nach dem 8:0 weiterhin beherzt kämpfenden Tessiner mussten noch fünf Treffer entgegennehmen, ehe sie durch Butti, der Gisler von der blauen Linie aus erwischte, zum ersten Treffer kamen. Noch einmal war es Reto Castellazzi, der Pagani erwischte und damit sein 7. Tor in dieser Partie erzielte. Der kleine, flinke Grasso brachte vier Minuten vor Spielende bei Gisler den zweiten Treffer unter.

Alles in allem: für Chur eine ausgezeichnete Trainingspartie, in der die Tessiner keine Wünsche hatten. Auffallend das praktisch körperlose Spiel der Tessiner; auf Zweikämpfe liessen sie sich, ausser im letzten Drittel, praktisch nicht ein. Chur erzielte gleich viel Tore wie beim Auswärtsspiel in Bellinzona, musste aber eines mehr kassieren.